

Bekanntmachungen der Markenuhr G. m. b. H.

Centra-Wecker. Nachstehend veröffentlichen wir nochmals eine Aufstellung aller Centra-Wecker mit den jetzigen Ein- und Verkaufspreisen. Wir bitten, diese Liste auszuschneiden und in den Centra-Katalog einzufügen. Der blaue Centra-Katalog wird gegen 65 Pf. zugesandt. Diese Mindestpreise dürfen nicht unterboten werden.

Gebr. Junghans A.-G., Schramberg:

Nickelwecker 8/116 Z. Mk. L,ux 6,— Mk.,
 desgl., mit Radiumzahlen " D,lu 7,50 "
 Zinkgehäuse, Messingrückwand, staubdicht, große, konische Glocke, großes Ia Junghanswerk.

Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg:

Zink, vernickeltes Gehäuse Mk. L,du 6,— Mk.,
 Messinggehäuse, Nickel oder Kupfer " D,ru 8,— "
 Verelfa oder Burgunder " D,as 7,50 "
 Clown Nr. 53¹/₂ und die Nummer: Centra-Wecker 230¹/₂, völlig abgedichtet, 70-mm-Glocke, mit großem Bügelring, Centra-Marke auf dem Zifferblatt, Messingrückwand, mit deutschem Text.

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken A.-G., Freiburg i. Schl.:

Centra-Wecker Nr. 913, vernickeltes Zinkgehäuse Mk. L,du 6,— Mk.,
 desgl., verkupfertes Zinkgehäuse " L,uu 6,— "
 desgl., vernickeltes oder verkupfertes Messinggehäuse " L,ru 6,50 "
 desgl., Messinggehäuse, kirschrot " U,as 9,— "
 Messingrückwand, staubdicht, großes Werk, mit großer Glocke und großem Bügel.

Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen:

Erstklassige Ausführung. Genau nach Verbandsvorschriften, fortlaufend nummeriert und mit farbigen Centra-Anhänge-Etiketten versehen sowie in farbigem Centra-Spezialkarton verpackt.

Rückwand-Glockenwecker, großer, Nr. 2002 C,
 Messing, vernickelt Mk. U,iu 10,— Mk.,
 desgl., Messing, Purpur-Email " R,au 11,— "
 Messinggehäuse, großes Werk, ausschaltbare Repetition, bombiertes Glas, Rückwandglocke mit den neuen, gesetzlich geschützten Kienzle-Rückwandzeichen.

Mittelgroßer Kienzle-Rückwandglockenwecker
 Nr. 2009 C, ohne Repetition, Messing, vern. Mk. D,du 8,— Mk.,
 desgl., Messing, Purpur-Email " D,ou 8,50 "
 desgl., mit Repetition, Messing, vernickelt " D,iu 8,— "
 desgl., Messing, Purpur-Email " U,au 9,— "
 Messinggehäuse, mit oder ohne Repetition, bombiertes Glas, Rückwandglocke mit den neuen, gesetzlich geschützten Kienzle-Rückwandzeichen.

Kleiner Kienzle-Rückwandglockenwecker,
 Nr. 4049 C, Messing, vernickelt Mk. D,lu 7,50 Mk.,
 Kleiner Kienzle-Rückwandglockenwecker
 Messing, Purpur-Email " D,nu 8,50 "
 Messinggehäuse, bombiertes Glas, Rückwandglocke mit dem neuen, gesetzlich geschützten Kienzle-Rückwandzeichen.

Kienzle-Bubiwecker Nr. 1508 C, Zink, vern. Mk. L,ls 5,75 Mk.,
 desgl., Zink, verkupfert " L,ds 6,— "
 desgl., Messing, Purpur-Email " D,su 7,— "
 Zink- oder Messinggehäuse, großes Werk, große Glocke, großer Ring, Staubabdichtung, Rückwand mit dem neuen, gesetzlich geschützten Kienzle-Rückwandzeichen.

Kienzle-Bim-Bim(Drummer)-Wecker Nr. 1668 C,
 Zink vernickelt Mk. L,us 6,— Mk.,
 Zinkgehäuse, großer Ring, kräftige Füße, Rückwand mit dem neuen, gesetzlich geschützten Kienzle-Rückwandzeichen.

Thomas Ernst Haller, Schwenningen:

Nr. 335/336. Großes Werk, staubdicht, 7- oder 6¹/₂-cm-Glocke, großer Bügel, Nickel Mk. L,ls 5,75 Mk.,
 desgl., Kupfer " L,ds 6,— "
 desgl., Email " D,su 7,— "

Nr. 337. Runder Drummerwecker, Normalwerk, besonders stark, auf Rückwand weckend, Nickel " L,us 6,— "
 desgl., Kupfer " L,rs 6,— "
 desgl., Email " D,au 7,50 "

Nr. 338. Großer Rückwandglockenwecker, Großwerk mit Repetition, staubdicht, bombiertes Glas, Nickel " U,uw 9,50 "

desgl., Kupfer Mk. U,ru 10,— Mk.
 desgl., Email " R,au 11,— "

Nr. 339 u. 341. Mittlerer Rückwandglockenwecker, Normalwerk ohne Repetition (Nr. 339) oder mit Repetition (Nr. 341), staubdicht, bombiertes Glas, Nickel Mk. D,au 7,50 Mk.,
 desgl., Kupfer " D,lu 7,50 "
 desgl., Email " D,ou 8,50 "
 " D,ju 8,— "
 " D,nu 8,50 "
 " U,du 9,50 "

Nr. 340. Kleiner Rückwandglockenwecker, 3-Platinenwerk, bombiertes Glas, Nickel
 desgl., Kupfer " U,ls 9,50 "
 desgl., Email " U,ds 9,50 "
 " U,nu 10,50 "

Friedrich Mauthe G. m. b. H., Schwenningen:

Nr. 3676. Großes Werk, staubdicht, große, tiefe Glocke, großer Bügel, vernickelt, poliert oder verkupfert, kirschrot, vernickelt Mk. L,ls 6,50 Mk.
 desgl., poliert, verkupfert " L,ns 7,— "
 desgl., kirschrot " D,du 8,— "

Nr. 3682. Gehäuse Nickel oder kirschrot, 1-Tag-Ankerwecker, volltönender Weckanschlag auf der Rückseite, vernickelt, poliert
 desgl., kirschrot " L,ls 6,50 "
 " D,du 8,— "

Nr. 2734. Gehäuse Nickel oder kirschrot, 1-Tag-Ankerwecker, volltönender Weckanschlag auf der Rückseite, vernickelt, poliert
 desgl., kirschrot " L,ls 6,50 "
 " D,ds 8,— "

Nr. 2735. 1-Tag-Wecker mit Dreiplatinenwerk, Gehäuse Nickel oder kirschrot, Rückwand-Stahlglocke, vernickelt, poliert
 desgl., kirschrot " U,du 9,50 "
 " R,bu 11,— "

Radiumausstattung kostet bei allen Weckern mehr " S,us 1,50 "

Sämtliche Centra-Wecker werden geliefert: mit im Gehäuse eingeschlagener, fortlaufender Numerierung, mit achteckigem Anhänge-Etikett, Verpackungsschachtel in Spezialausführung. Die Preise sind netto.

Centra-Uhren werden nur an solche Fachgeschäfte geliefert, die im Besitz einer Ausweiskarte der Markenuhr G. m. b. H. in Halle (Saale) sind.

Markenuhr G. m. b. H.
 gez.: W. König.



Steuer- und Aufwertungsfragen

Bearbeitet von Dr. Hornung, Steuersyndikus des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Die sächsische Gewerbesteuer, verglichen in einigen Punkten mit der preußischen

Die in den einzelnen Bundesstaaten geltenden Gewerbesteuerbestimmungen weichen in ihren Wirkungen auf das Uhrmachergewerbe sehr erheblich voneinander ab, ein Umstand, der nur durch Schaffung eines Reichsgewerbesteuergesetzes beseitigt werden könnte. Während man in Preußen noch mit der Reform der Gewerbesteuer sich beschäftigt, tritt Sachsen mit einem auf neuer Grundlage aufgebauten Gewerbesteuergesetz voran. Das neue Gesetz gilt mit Wirkung vom 1. April 1926 ab.

Für die Jahre 1924 und 1925 waren Vorauszahlungen ohne besondere Veranlagung vorgeschrieben, und es wird, namentlich wenn man an die starken Gewerbesteuernachforderungen für 1925 in Preußen denkt, als Annehmlichkeit empfunden werden, daß mit den vorgeschriebenen geleisteten Vorauszahlungen die Gewerbesteuer als vollständig abgegolten gilt.

Sachsen besteuert das gewerbliche Kapital und den Gewerbeertrag. Eine Lohnsummensteuer wie in Preußen gibt es in Sachsen nicht; die für den Unternehmer sehr lästige Arbeitgeberabgabe ist weggefallen, die Lohnsteuerabzüge waren letztmalig am 25. Juli 1926 zu zahlen. Ferner ist der früher zu entrichtende feste Jahresbetrag von 30 Mk. in Wegfall gekommen.

Die Ertragssteuer wird, abweichend von Preußen, nach dem Durchschnitt des Ertrages der letzten 3 Jahre ermittelt; es ist für jedes Jahr der Ertrag festzustellen, und das Durchschnittsergebnis dient als Bemessungsgrundlage. Da für die erste Veranlagung mit Rücksicht auf die Inflation das Jahr 1923 ausscheidet, so wird hier der Durchschnitt der letzten 2 Berichtsjahre ins Auge gefaßt. Während bei der Einkommensteuer die Zinsen für das nicht eigene Kapital bei der Ermittlung des gewerblichen Einkommens abgezogen werden dürfen, ist dieser Abzug bei Feststellung des gewerbesteuerpflichtigen Ertrages nicht gestattet. Diese Abweichung, die ja leider auch in Preußen besteht, sollte zweckmäßig im Interesse steuerlicher

